

01
20

QUARTALS
INFORMATIONEN

ÖSA
STRATEGIE
RENTE

lohnt-sich-mit-sicherheit.de

Anlagekonzeption

Die Strategie der ÖSA und somit die des ÖSA StrategieFonds nutzt das gesamte Spektrum der Renditechancen auf den internationalen Kapitalmärkten, indem diversifiziert und hoch granuliert in alle Anlageklassen investiert wird.

Die Anlagestruktur des Fonds basiert auf einer finanzmathematischen Optimierung, bei der auf die Vermeidung von Risiko-Dominanzen der einzelnen Anlageklassen geachtet wird.

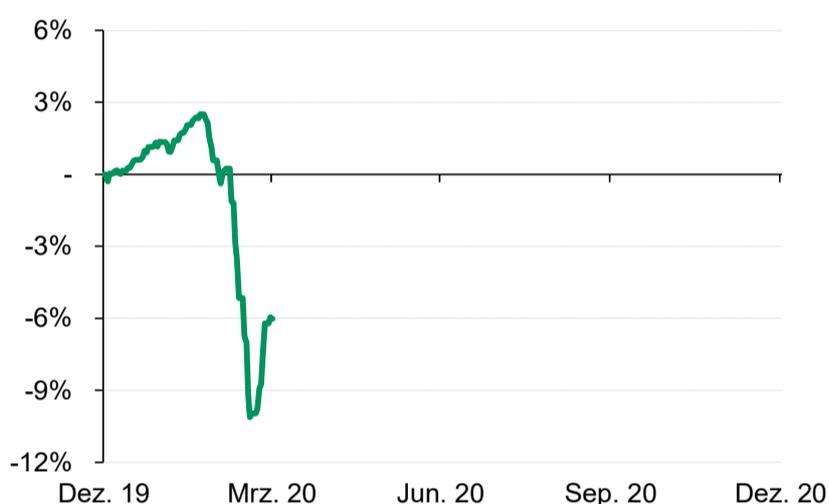
Das Portfolio ist ungefähr zu einem Viertel in Aktien (Europa, USA, Asien / Pazifik und Emerging Markets) und börsengehandelten Immobilieninvestments (Globale REITs) angelegt. Über ein Drittel ist in globalen Zinsinvestments und ca. ein Drittel in Kreditanlagen der Unternehmen ex Finanzinstitute (hauptsächlich Investment Grade, zudem High-Yield und Emerging Markets) verschiedener Bonitäten angelegt. Des Weiteren wird in die Anlageklasse Volatilität investiert.

Die internationalen Anlagen erfolgen weitgehend mit Währungsabsicherung, es bestehen jedoch auch offene Währungsrisiken.

Fondsdaten

Bezeichnung	ÖSA StrategieFonds
WKN	00000DK2J7E
ISIN	DE000DK2J7E3
Fondsmanagement	ÖSA Lebensversicherung, diverse internationale Asset-Manager
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig
KVG	Deka Investment GmbH
Verwahrstelle	State Street Bank GmbH
Fondstyp	Mischfonds
Anlageschwerpunkt	Globale Investments
Fondaufgabe	21.12.2015
Geschäftsjahresende	31.05.
Ertragsverwendung	ausschüttend
Ausgabeaufschlag	keiner
Vertriebsprovisionen	keine
Erfolgsbezogene Vergütung	keine
Gesamtkosten (Infrastruktur, Management, Verwaltung)	max. 0,75% p.a.

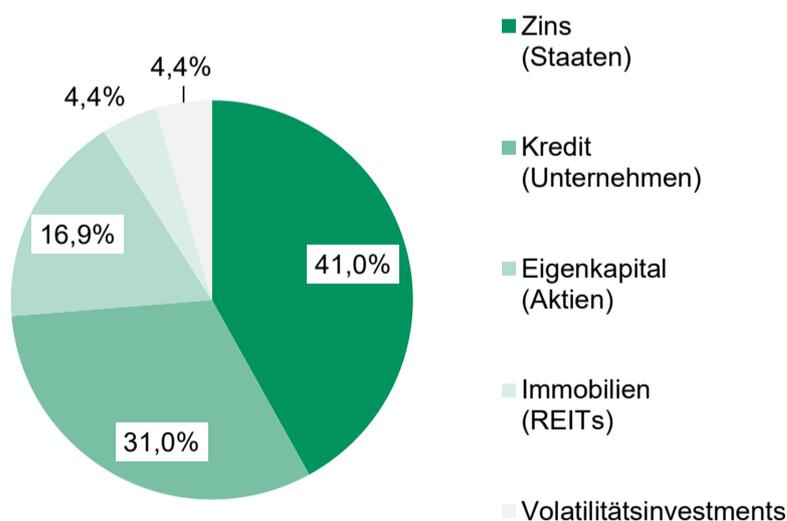
Wertentwicklung - laufendes Jahr



Fondsdaten und Entwicklung

Fondsvolumen (in Mio. EUR)	124,91
Fondskurs (in EUR)	104,88
3 Monate	-6,0%
6 Monate	-5,5%
1 Jahr	-1,1%
3 Jahre	2,6%
5 Jahre	k.A.
Laufendes Jahr	-6,0%
Auflage (21.12.2015)	9,4%
Ausschüttung im laufenden Jahr (EUR je Anteil)	0,00

Anlagestruktur - Ist-Quoten



Marktentwicklung, weltweit (in EUR)

Anlageklassen	seit Auflage	seit Jahresanfang	seit letztem Quartal
Zins (Staaten) <small>Globale Staatsanleihen in eigener Währung, währungsgesichert in EUR</small>	10,2%	3,1%	3,1%
Kredit (Unternehmen) <small>Globale Kreditinvestments in Investment Grade, High Yield- und Emerging Markets, währungsgesichert in EUR</small>	9,1%	-4,3%	-4,3%
Eigenkapital (Aktien) <small>Globale Aktienmärkte der entwickelten Länder (inkl. Small Caps, d.h. Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung) und der Emerging Markets, in EUR</small>	13,6%	-20,4%	-20,4%
Immobilien (REITs) <small>Globale Immobilienmärkte (börsengehandelte REITs), in EUR</small>	-3,0%	-26,2%	-26,2%
Volatilitätsinvestments <small>Globale Volatilitätsstrategien, in EUR</small>	-16,0%	-18,5%	-18,5%

Kommentar

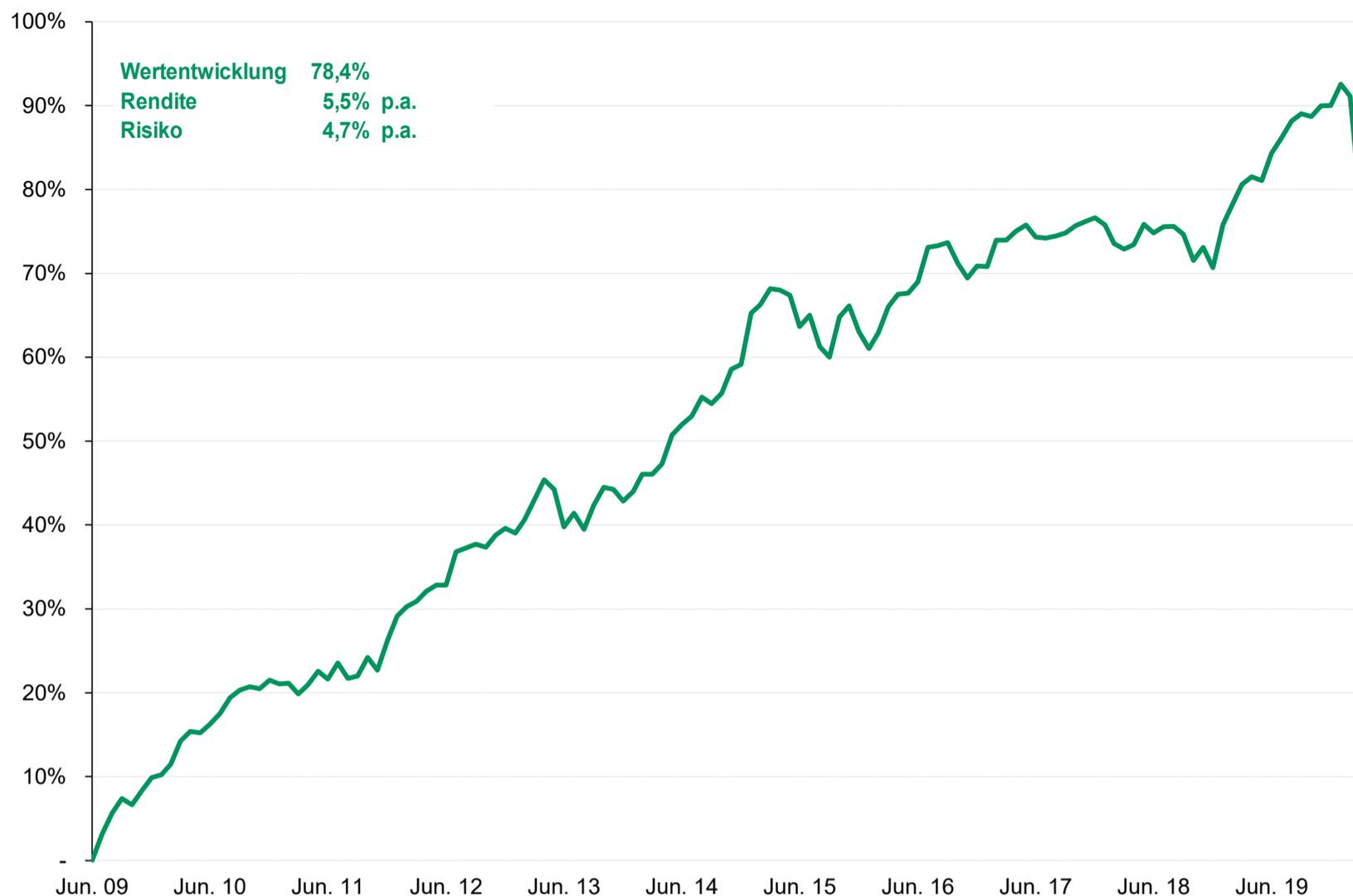
Die möglichen Auswirkungen der "Corona-Krise" und die Rahmenbedingungen um die Ölpreisentwicklung haben ab Ende Februar die Märkte ergriffen. Bis Mitte März mussten dann an vielen Börsen die stärksten Rückgänge von Aktienindizes innerhalb eines kurzen Zeitraumes seit Aufzeichnung festgestellt werden. Der Rückgang wurde durch modellgetriebene Verkäufe von speziellen Anlagestrategien beschleunigt. Die Sorgen vor den Folgen eines Herunterfahrens ganzer Volkswirtschaften konnten erst Ende März durch das Eingreifen von Notenbanken sowie durch staatliche Maßnahmenpakete reduziert werden.

Auch wenn im 1. Quartal die Zinsen weltweit sanken, so waren im März auch signifikante Zinsanstiege zu beobachten, die auf die oben genannten modell-getriebenen Verkäufe zurückzuführen sind.

Die weltweiten Konjunktursorgen führten weltweit sowohl zu deutlichen Anstiegen der Kreditaufschläge (Credit-Spreads) und neben den sehr deutlichen Wertrückgängen bei den Aktienwerten auch zu deutlichen Rückgängen bei den Immobilienwerten. Dem zu den meisten Währungen der entwickelten Welt (Developed Markets) etwas schwächere Euro steht ein teils starker Anstieg zu Währungen der Schwellenländer (Emerging Markets) gegenüber.

Die Marktschwankungen bei Aktien und Renten haben im März Rekordstände erreicht. Sie fielen entsprechend deutlich höher aus als die "abgesicherten Marktschwankungen" (Volatilitäten). Die durch die erheblichen Marktbewegungen entstandenen Abweichungen der Ist-Quoten von den Ziel-Quoten wurden Mitte März korrigiert (Reallokation).

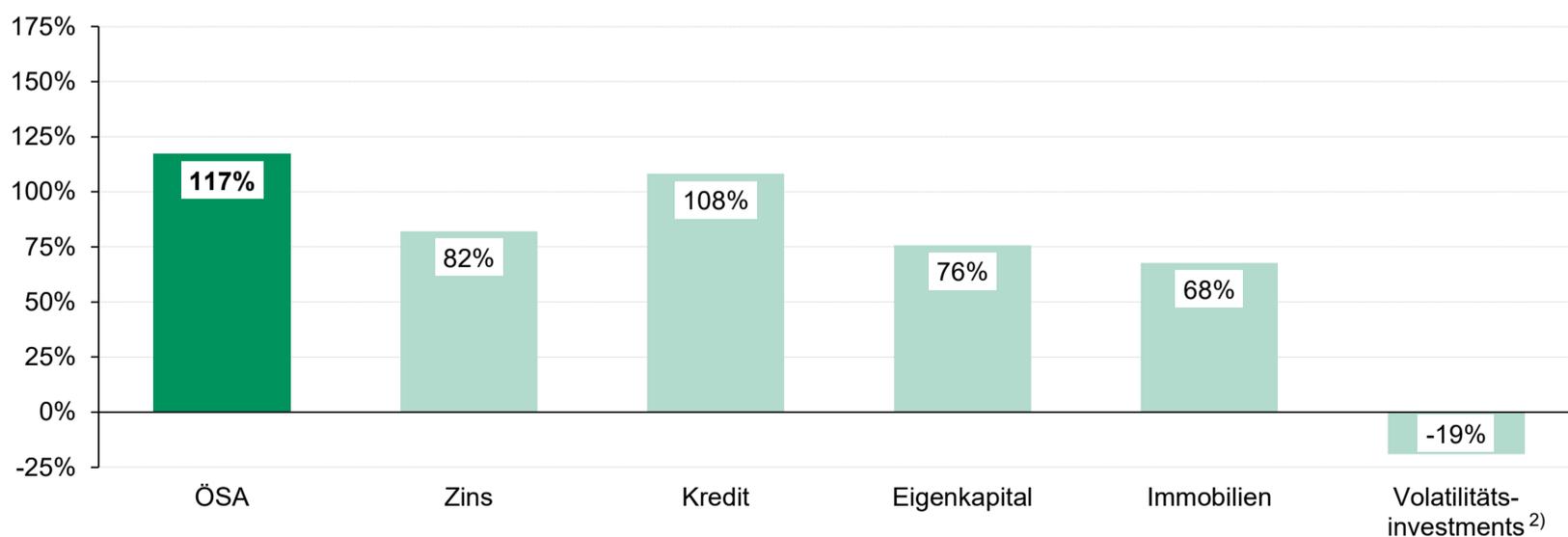
Wertentwicklung



Kennziffern seit Auflage

	Rendite in % p.a.	Risikoprämie ¹⁾ in % p.a.	Risiko in % p.a.
ÖSA Strategie	5,5%	5,5%	4,7%
Anlageklassen			
Zins (Staaten)	3,1%	3,1%	3,8%
Kredit (Unternehmen)	3,3%	3,2%	3,0%
Eigenkapital (Aktien)	9,0%	8,9%	11,8%
Immobilien (REITs)	9,7%	9,6%	14,3%
Volatilitätsinvestments ²⁾	-1,5%	-1,3%	7,0%

Risikoverzinsung (Sharpe Ratio)



1) Differenz zwischen der Anlageklassenrendite und der Geldmarktrendite im jeweils relevanten Zeitraum

2) Daten nur für die Zeit ab 29.02.2012

Herausgeber:

Öffentliche Lebensversicherung
Sachsen-Anhalt

Am Alten Theater 7
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 73 67 104

www.oesa.de